

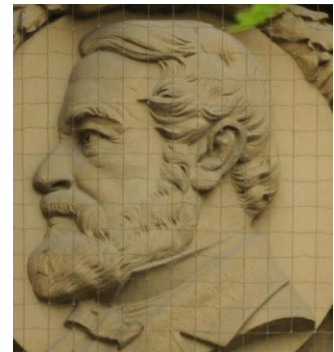
Ergebnis der Besprechung zur Etzelstele für den neuen Bahnhofplatz am 1.3.2018, 17-18 Uhr

Teilnehmer: Burkhard Wollny, Friedemann Messer, Susanne Brzuske, Thilo Keierleber, Heiko Stobinski, Armin Brendel.

1. Nach den vorbereiteten Unterlagen für die Besprechung soll die Stele folgenden Text (geändert) erhalten, gut proportioniert und positioniert (Zeichen / bedeutet neue Zeile) :

**Carl von Etzel / * 06. Januar 1812 / + 02. Mai 1865/ Eisenbahningenieur / und / Architekt /
Erbauer der / Württembergischen / Hauptbahn / Stuttgart-Ulm-Bodensee**

2. Das Format der Industriekulturstelen ist nach Besichtigung im Lager des Betriebshofs nicht geeignet für eine Erinnerungs- bzw. Denkmalstele. Das Format kann nur als Infosteile eingesetzt werden.
3. Eine Cortenstahlstele mit Bronzereliefkopf ist vom Material und vom Erscheinungsbild besser. Sie ist dauerhafter und aufgrund der rauen Oberfläche gegen Verunstaltung wie z.B. Bekleben besser geschützt.
4. Die Form der Stele soll ein rechteckiges Cortenstahlblech sein, 0,8 cm stark 200 cm hoch, 50-60 cm breit, mit zwei aufgeschweißten Rippen auf der Rückseite verstärkt gegen Vandalismus. In rechteckiger Form ist sie schlicht und unaufdringlich, passt zur Architektur des Bahnhofs und sie ist den Infostelen angenähert. Das ist unseres Erachtens ein guter Kompromiss zwischen Denkmal- und Infosteile. (Modell unten)
5. Die Inschrift soll gelasert werden (ähnlich Russenfriedhof). Vor der Travertinwand des Bahnhofs auf städtischem Grund ist so gute Lesbarkeit gegeben.
6. Die Befestigung ist grundsätzlich kein Problem (s. a. Zibonike)
7. Das Bronzekopfreliief soll etwa in Lebensgröße ausgeführt werden, also ca. 25-30 cm im Durchmesser, rund oder rechteckig.
8. Als Modell für das Kopfreliief wurde das nebenstehende Bild ausgewählt:
9. Unten 2 Bilder des Stelen-Pappmodells im Maßstab 1:10 (Hier mit dem nicht ausgewählten Kopfreliiefbild)



10. Weiteres Vorgehen: A. Brendel nimmt mit W. Hosch und Dr. Ruess Kontakt auf um die Ergebnisse vorzustellen, danach mit BBM H. Renftle.

11. Wir hoffen auf Zustimmung und dass die Stadt die Finanzierung aus dem Budget der Bahnhofsplatzerneuerung übernimmt, sodass bald ein konkretes Angebot bei der Fa. Strassacker eingeholt werden kann.

Armin Brendel, 2.3.2018